

* **Basel.** 30. November. Es darf zur Bezeichnung unserer Parteiverhältnisse nicht unverhüllt dienen, daß der Aufstellung der Kandidaten für die Stelle des 1. Präsidenten der 2. Kammer, die bis jetzt Geheimrat waren oder gelebt, die Fraktion des Centrums sich für die Wahl des national-liberalen Abgeordneten Glücker entschied, nachdem vorher das Urteil der katholischen Geistlichen über das bisherige Verhalten Glückers, der Alt-katholisch ist, den Katholiken Basels gegenüber eingeholt und erhebt worden war. Als dieses Urteil über Glücker befürchtend ausfiel, beschloß das Centrum, seine 22 Stimmen Glücker zu geben. Somit wären wir also schon. Die Wahl des Präsidenten der Volkswartung in Basel ist nur erlaubt, wenn die katholische Geistlichkeit ihr Placet dazu giebt.

* **Würzburg.** 1. Dezember. (Telegramm.) Kammer der Abgeordneten. Bei der Fortsetzung der Generaldebatte über den Militair-Etat hebt der Kriegsminister gegenüber mehreren Rednern hervor, daß die eigentliche Stellung des Offiziercorps „anberaumt der politischen Öffentlichkeit“ gemäß der Verfassung und der Berufspflicht den eigentlichen Ehrencode respektiere. Die Einstellung von Soldatschülern zum Krankenstand werde erneut erwogen werden. Die civilärztlichen Bezeugnisse seien für das Militair nicht immer verlässlich. Es müßige die Bewerbung eines Militairarztes eine Stellung als Krankenstabsarzt. Auf die Vorauswirkung werde bei den Wählern und bei der Einwohnerschaft ebenfalls Rücksicht genommen. — Darauf wurde die Debatte geschlossen. Es folgten zahlreiche persönliche Bemerkungen. Wegen wird in die Spezialkette eingetragen.

Oesterreich-Ungarn.

* **Wien.** 30. November. Die oppositionellen slawischen Gruppen des Abgeordnetenhauses haben nunmehr eine Coalition abgeschlossen mit ein gemeinsames Executive-Comité eingestellt. Nur die Ruthenen haben sich noch nicht angegeschlossen.

* **Wien.** 1. December. (Telegramm.) Das „Fremdenblatt“ berichtet das geplante Attentat gegen Kaiser Wilhelm und den Grafen Caprivi und erklärt, die Empfindung der Freunde über das Mitleidigen des Attentats sei überall die erste Reaktion bei dem Empfang der Berliner Nachricht gewesen. Besonders der Kampf um die Amtsführung des Archäismus, welcher ein internationales Leben sei, erläutert das Blatt, der Gedanke eines internationalen Zusammensinns verdiente jedweds Beachtung, weil internationale Vereinbarungen zwar den Anarchismus nicht am Ende stoppen könnten, wohl aber sein Fortwähren erschweren würden. Man dürfe sich nicht auf eine langsame Wirkung der Zeit verlassen, welche die Anarchisten leben werden, daß das Dynamit nicht die Waffe habe, die Gewalt zu sprengen, sondern man müsse sich fragen, ob es nicht möglich wäre, die Gefahren zu verringern, mit denen der Anarchismus zwar nicht die Gesellschaft, wohl aber einzelne bedrohe. Das Blatt schließt: Unglückschicksal wie uns, daß das gegen ungern hohen Verbündeten und seinen überall verbreiteten Führer gerichtete letzte Attentat ohne Folgen geblieben ist, aber lehnen wir und daran nicht bestimmen, die Fragen, welche das Vorhandensein internationaler Verbündeter im Staate nebstigt, unverzogen zu lassen. — Nach einer politischen Meldepunkt wird die Regierung die neue Wahlkreisverteilung noch vor Weihnachten einbringen.

* **West.** 1. December. In der gestrigen Bischofs-Conferenz verlas der Primas Salter eine Aufdrift des Papstes, der die Bischofs zu einem zweiten Kampf gegen die kirchenpolitischen Gesetze aufforderte. Die Aufforderung fand keinen Anhang. Um Ursachen des Papstes Ferdinand Sichy, die Bischofs sollen an einer im Januar hier zu veranstaltenden großen katholischen Volksversammlung teilnehmen, wurde mit der Einschränkung gesprochen, daß in der Versammlung nur Vorträge gehalten, aber keinerlei Beschlüsse gefaßt werden.

Frankreich.

* **Paris.** 28. November. Vor einigen Tagen empfingen die Minister der öffentlichen Arbeiten, des Handels, der Marine, des Krieges und des Innern die Administratoren der für den Bau des Kanals der beiden Petre gebildeten Gesellschaft. Es waren der Präsident Admiral Blanche, der Vice-Präsident A. Molini und der Administrator Seznec. Diese drei erläuterten den zusammenenklgenden über die verschiedenen Kosten Wiedergabe, welche das große Projekt seit dem Jahre 1880 durchlief, und kündigten eine solche Finanzierung an, unter großer Befriedigung die ihnen gemachten Witterungen entgegen und versprachen, in dem nächsten Ministrerat in der für Frankreich so wichtigen Frage eine Entscheidung zu treffen. Die Vertreter der Gesellschaft gaben sich der Hoffnung hin, daß es möglich sein wird, die Arbeiten an dem Canal durch sozialen Panzer aus der Atlantik in das Mittelmeer gelangen lassen, so zu fördern, daß das große Werk des Gelehrten der für das Jahr 1900 geplanten Weltausstellung erscheinen kann. Auch diese außergewöhnliche Anstrengung Frankreichs gilt der Gründung des Traumes: „Das Mittelmeer ein französischer See“, und richtet ihre Spize gegen Britannien.

* **Paris.** 1. December. (Telegramm.) Die Regierung lädt mittheilen, daß, entgegen den bisherigen Behauptungen, ein Brief an den Grafen Caprivi höchstens aus Orleans abgesungen sei. Auf der Landstraße bei Orleans wurden deutsche 1. Wandere verhaftet, die man mit dieser Angreifbarkeit in Zusammenhang bringt. — Da folge der Angriff in der Presse fand heute Mittag ein Söldnerkampf statt zwischen den Deputierten Milleirand und Etienne, wobei Milleirand leicht an der Brust verwundet wurde.

* **Paris.** 1. December. (Telegramm.) In politischen Kreisen berichtet die größte Erregung wegen der Abdankung Soulters, ein Cabinet zu bilden. Ueber die gefragten Vorhänge wird noch mitgetheilt, daß Soulters Haltung der ihm zugeschriebenen Haltung zum russischen Blaßdruck das Portefeuille des Auswärtigen nicht übernehmen wollte und daß Gouffon vorschlug, das erstklassige jedoch Régiment für unbrauchlich, da Gouffon das Cabinet nicht fördern, sondern schwächen wolle. Soulters verschaffte nun Gouverneur Poirier für das Auswärtige zu gewinnen, und da dieser ablehnte, ging Soulters zu Carnot und erklärte diesem, daß er Poirier den Vorsitz im Ministerium einräumen und selbst das Unterrichts-Portefeuille übernehmen wolle. Poirier willigte ein, als Carnot, wie schon gemeldet, den Entschluß ausprach, anderthalb von der Präsidenschaft zurückzutreten. Poirier soll auch erklärt haben, er nahm die Präsidenschaft des Ministeriums nur an, weil er dazu gezwungen werde, aber als Mitarbeiter werde er nur nehmen, wen er wolle, und diejenige Politik treiben, welche er für gut halte. Man sieht in diesen Auseinandersetzungen Soulters eine Kriegserklärung gegen Carnot (?).

Großbritannien.

* **London.** 30. November. Gehörn handeln Maaten in einem abgelegenen Gipfel beim Flughafen in Dublin eine Menge von Gewehr- und Revolverpatronen, die angenehm aus hundert vor militärischen Haushaltungen weggeworfen werden. Es ist ein Beweis, daß Sprengstoffe in den verschiedensten Theilen der Stadt verbreitet sind. Alle Unfallpunkte für die Männer von Reid

fehlen, auch besteht wenig Aussicht, daß Sheridan, gewohnt durch das Schrift Reid's, zum Angeber werde.

Rußland.

* **Petersburg.** 29. November. Mit Bezug auf die dem Grafen Caprivi zugesandte Höllenmaschine erklärt das „Central de St. Petersburg“, daß, wenn es sich um ein neues Verbrechen der Russen handeln sollte, dies ein neues Verbrechen für die dringendste Rottwendigkeit wäre, endlich ernsthafte Maßregeln zu ergreifen, um den hinteren Thater Wohnungen, welche die gesamten Geschäftsläden einen wilden Krieg erklären, zu haben. Wenn ein Ende zu machen. Das Blatt sagt hingegen, der erste Gesetz sei derjenige der Erneuerung, daß das Attentat möglichst und schließlich anstrengend den warmen Glückwünschen an, die dem Grafen Caprivi den Rath und Herrn zugestellt werden. — Solch häufig liegt man amüsanten Rechts, die Russen, daß russische Offiziere wegen Bergungsgegenstände gewisse Paragraphen des Strafrechtsbuches zur Dienstvollstreckung, meistens aus zu mehrjährigem Aufenthalt in entfernten Gegenden Sibiriens, verurtheilt sind. Der Inhalt der Geschäftsparagraphen wird, wahrscheinlich um Aufsehen zu vermeiden, in jenen Bekanntmachungen versteckt, welche sich jedoch fast ausschließlich auf den Dienst im Dienstfeld und Besitzlichkeit, oder sonstige Beträgerien. Die Mehrzahl der so Verurtheilten steht im Hauptmannsrang oder es sind Leutnants, die ein selbsterklärendes Kommando besitzen; Stabs-Offiziere findet man seltener unter ihnen. Um so mehr Aufsehen erregt daher die Verurtheilung einer der Garde-Cavallerie angehörenden General-Unteroffiziers Tomanowski dem als Beschleuder einer Garde-Cavallerie-Brigade erachtet, der zwei Gefangen wegen des Abtodes erhielt, der zwei Gefangen und andere Geschwaden abgeföhrt wurden. Mit ihm wurde einer seiner Untergebenen, Rittmeister Müller, zu 1 Jahr 4 Monaten Gefängnisstrafe und der Enziehung einziger durch den Dienst erlangter Rechte verurtheilt.

Orient.

* **Belgrad.** 30. November. Aller Verantwortlich nach der vom Finanzminister der Serbischen Gesandtschaft in Athen ein Plethora des Zwischenfalls der Supplikas gezeichnete Posten des serbischen Gesandten in Athen, da man vornehmlich die Erhaltung von diplomatischen Vertretungen Seines bei allen Balkanstaaten als im wesentlichen Interesse des Landes liegend erachten wird. — Der serbische Gesandte in Petersburg, Vojsko, beginnt sich gegen Mittwoch nach Belgrad zu wenden, wo er aber bloß einen kurzen Aufenthalt nehmen wird, da er durchaus nicht gespannt sein soll, seinen gegenwärtigen Posten aufzugeben. Seine Familie wird in der russischen Hauptstadt verbleiben.

* **Belgrad.** 1. December. Der Balkan von Doksch hat sich derartig verschlimmert, daß das Neueste befürchtet wird. Er soll bereits die Sprache verloren haben. Der Minister des Innern reichte sein Entlassungsgesuch ein.

Afien.

* Die Nachricht, so wird aus Bangkok gemeldet, daß englische Dampfer und chinesische Kanonenboote aus Hongkong nach Bangkok abgesetzt sind, rief in Bangkok eine ungeheure Begeisterung hervor. Obgleich die Nachricht offiziell dementiert wird, so besteht kein Zweifel, daß gegen Mittwoch nach Bangkok, wo er aber bloß einen kurzen Aufenthalt nehmen wird, da er durchaus nicht gespannt sein soll, seinen gegenwärtigen Posten aufzugeben. Seine Familie wird in der russischen Hauptstadt verbleiben.

* **Bangkok.** 1. December. Der Balkan von Doksch hat sich derartig verschlimmert, daß das Neueste befürchtet wird. Er soll bereits die Sprache verloren haben. Der Minister des Innern reichte sein Entlassungsgesuch ein.

Neuseeland.

* **Wellington.** 28. November. Die erste Parlamentswahl, bei der die Frauen mitstimmen, fand am letzten Montag statt. Sieg in Wellington, wie in Ausland war das Resultat der Regierung ungünstig.

Amerika.

* **Buenos-Aires.** 30. November. Die Deputiertenfamilie vertrat die Verarbeitung des Silberumgangs. — Der Senat setzte die Petroleumszölle herab.

* Ein der Brasilianischen Gesandtschaft in Berlin gezeugenes Telegramm des Gouverneurs des Staates Paranáus, Barroso Lima, berichtet weiter, daß nach der Entdeckung der Verschwörung gegen die gesegnete Regierung und der Verhaftung von José Maria e Silva und seiner Mitherauswörtern vor der Belagerungstand sowie die Dispensation der Habsburger-Akte in Betracht einer wirksamen Unterdrückung der Bewegung berechnet werden sei. Die Kreisfürst der Oberkrain und diejenigen des Staates Paranáus seien einig in der Vertheidigung des Staates Paranáus, eben Geld und ohne Rückhalt in der öffentlichen Meinung (?). Die Kaufleute seien ihre Geschäfte in voller Ruhe in gewöhnlicher Weise fort. — Nach Drahtnahrichten der „Times“ und als weitere Aufklärung aus der Oberkrain die Beschließung der Verschwörung mit Erfolg fort. Admiral da Gama übernahm den Oberbefehl über die imposanteren Schiffe im Hafen während der Abwesenheit des Admirals Wello, welcher die Jagd auf die von den Vereinigten Staaten kommende Regierungssflotte unternommen hat. Admiral da Gama erklärte aus dem Vermögen, er werde Rio nicht beschießen, falls nicht von der Stadt keine Schiffe feuern werde. Auf Befehl der Regierung werden täglich Verbauten vorbereitet.

* Den „Times“ wird aus Rio de Janeiro vom 26. November über Monterrey gemeldet, General Gómez habe mit 6000 Mann irreguläre Cavalry 50 Meilen südlich von São Paulo. Die Regierung habe die Nationalgarde des Staates São Paulo angewiesen, nach Süden aufzubrechen. Die Nationalgarde habe jedoch den Befehl verweigert. Daraufhin habe die Regierung 1200 Mann des Rio entfacht. In Rio de Janeiro habe die Regierung alle beworrgenden Punkte festgestellt, General Teles, der Gouvernante von Rio Grande, sei in Rio de Janeiro eingetroffen und habe sein Entlassungsgesetz eingerichtet. Sein Bruder habe sich noch an demselben Tage den Insurgenten an Bord des „Araçá“ angeliefert. Die Zahl der politischen Gefangenen belage sich auf 1500. Auch die New-Yorker „World“ und der „New York Herald“ bestätigen, daß die Aufständischen in Rio Grande den Süden des General Osório in der Schlacht am Rio Negro gefangen nahmen. Die Schlacht dauerte den ganzen Montag und Dienstag. Die Aufständischen hätten nach diesen Quellen 1000 Gefangene gemacht.

* Eine Geheimtausfrage der vorliegenden Nummer befaßt sich mit der Eröffnung von der Firma Theodor Heymann & C. Schimpke, Königlich Holzholzfabrik, Rosengasse 1, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 2, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 3, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 4, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 5, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 6, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 7, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 8, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 9, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 10, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 11, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 12, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 13, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 14, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 15, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 16, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 17, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 18, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 19, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 20, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 21, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 22, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 23, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 24, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 25, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 26, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 27, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 28, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 29, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 30, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 31, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 32, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 33, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 34, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 35, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 36, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 37, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 38, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 39, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 40, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 41, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 42, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 43, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 44, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 45, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 46, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 47, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 48, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 49, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 50, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 51, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 52, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 53, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 54, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 55, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 56, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 57, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 58, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 59, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 60, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 61, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 62, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 63, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 64, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 65, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 66, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 67, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 68, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 69, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 70, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 71, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 72, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 73, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 74, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 75, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 76, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 77, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 78, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 79, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 80, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 81, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 82, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 83, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 84, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 85, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 86, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 87, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 88, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 89, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 90, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 91, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 92, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 93, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 94, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 95, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 96, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 97, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 98, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 99, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 100, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 101, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 102, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 103, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 104, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 105, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 106, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 107, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 108, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 109, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 110, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 111, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 112, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 113, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 114, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 115, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 116, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 117, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 118, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 119, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 120, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 121, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 122, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 123, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 124, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 125, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 126, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 127, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 128, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 129, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 130, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 131, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 132, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 133, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 134, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 135, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 136, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 137, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 138, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 139, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 140, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 141, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 142, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 143, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 144, Görlitz, Ziegel- und Backsteinfabrik, Rosengasse 145, Gö

**Gummi-Schuhe u. Plastikfeletten (sicht russische),
Gummi-Regenrocke bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.**

Aktionsgesellschaft für Fahrwesen,

32 Neukirchstr. 32.

Mit sich mit einem festen Bestand von 80 eing. Pferden und 120 der Lizenzen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landau, den vorzühl. Fahrzeuge bestens empfohlen. Abonnements wünscht, nachz. halbjährl. und gibt bei Billiger Berechnung.

Gummi-Uvaaren-Bazar

10 Petersstrasse 19.

Gummi-Reisenassenten.

Gummi-Regenrocke für Herren und Damen.

Budigpanalist "M. Mittler" 22. Beerdigungssaalstalt

Bedarfsmittel für Maschinenbetrieb.

Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Budigpanalist "Pietz" Beerdigungssaalstalt

29. Neukirchstr. 29.

Amateur-Photographen

ander Lehranstalt. Chemisch-technisches Laboratorium

für alle Arbeiten der Amateur-Photographen.

Car. Harbers, Markt 6, I., am Siegesdenkmal.

Werkzeugmaschinen und Werkzeuge

Gustav Jacoby & Co.,

Gerberstrasse 57. Braunschweiger Hof.

F. Knoll, Leipzig-Lindenau, Dommergasse 49.

Fabrik pflanzl. künstlicher Blattipflanzen, Bäume, Frachtbäume und Sträucher.

Roempler & Holst,

Anfertigung bester Damenkarderobe.

Spezialität:

Wiener Schneider für Kleider, Paletots und Mäntel.

Atelier für Damenhüte jeden Geares.

Neues Theater.

Gemahns, den 2. Dezember 1893.

Anfang 7 Uhr.

(24. Theatralen-Gesellung, 4. Seite, braun)

Altes Theater.

Gemahns, den 2. Dezember 1893.

Anfang 7,5 Uhr.

Zum ersten Male:

Eine Nacht in Venedig.

Romische Operette in 3 Akten (mit freier Bemühung einer französischen Operette) von F. Hilt und R. Genie.

Wahl von Johann Strauß.

Regie: Ober-Majorat Goldberg - Direction: Musikdirektor Wimml.

Versehen:

Giulio, Herzog von Urbino Herr Baumberger.

Bartolomeo Delacona Herr Ernst Müller.

Eduardo Barberuccio Herr Dr. Weil.

Gloria Telesio Herr Oberst.

Barbara, Delacona's Frau Herr Baumberger.

Giovanni, Barberuccio's Sohn Herr Bräuer.

Caronello, der Herzog von Barberuccio Herr Brand.

Sapporo, Micromonos Herr Gause.

Gisella, Koch im Dienste Delacona's Herr Götz.

Uncle Scull, Geograph im Dienste der Republik Venedig, Delacona's Helfer Herr Kaud.

Genturio, Vogel des Herzogs Herr Kramm.

Holbung, Diener j. des Herzogs Herr Kress.

Mordonia, Theodolinde, Gentilissina, Petronilla, Libera Herr Denning.

Emilia, Koch im Dienste Delacona's Herr Teploff.

Giulio, Herzog von Urbino Herr Heinz.

Ein alter Jäger Herr Teploff.

Ein Wolf aus dem Helle Herr Wulff.

Ein Söldner Herr Werner.

Ein Blumenmädchen Herr Gaßfeld.

Ein Schmetterling Herr Heißhirsch.

Ein Schuhmacher Herr Kaul.

Ein Tischlerin Herr Gauthmann.

Poppea, ein Junge Herr Weidert.

Coriolano, Gise, Wladimir, Dieser, Gentilissina, Gentilissina, Waffen, Gentilissina, Wulf Herr Sperling.

Leutnant, Diener, Gentilissina, Gentilissina, Leutnant, Waffen, Gentilissina, Wulf Herr Wulff.

Ort: Venezia - Zeit: Mitte des 18. Jahrhunderts.

Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.

Zeige 40 Sch. an der Kasse und bei den Vergräbnissen.

Freit. 1.12. 1893.

Generalprobe: Dienstag 1.12. Anfang 7 Uhr.

Carola-Theater.

Gemahns, den 2. Dezember 1893.

Schiff des Herrn Karl Sontag.

Der Schwiegervater aus Sachsen, oder: Der Slave.

Bothe: Frauen-Emanuella.

Anfang 7 Uhr.

Villet-Berlauf an dieser Vorstellung morgen von 10^h, bis 1 Uhr an der Tag- und Nacht-Theater (Sophienstrasse 18), sowie von 10^h, bis 3 Uhr an der Tag- und Nacht-Theater (Stadt-Theater). Berlauf (mit Aufzug von 9^h 45) beide von 1 bis 3 Uhr an der Tag- und Nacht-Theater des Stadt-Theaters.

The Direction des Stadttheaters.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sachische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Dresden: 4:58 fr. - 6:58 fr. - 7:21 fr. (nur 6:58 Dresden). - 9:20 fr. - 10:42 fr. - 12:15 fr. (bis Görlitz).

12:30 fr. (bis Altenburg). - 1:45 fr. - 2:10 fr. (bis Görlitz).

3:45 fr. - 4:55 fr. - 6:45 fr. (bis Altenburg). - 7:17 fr.

- 9:55 fr. (bis Altenburg). - 10:45 fr. (bis Görlitz). - 11:35 fr. (bis Dresden).

12:44 fr. - 13:22 fr. - 14:50 fr. - 15:51 fr. (bis Görlitz). - 16:45 fr. - 17:50 fr. (bis Görlitz). - 18:45 fr. (bis Görlitz).

C. Linie Leipzig-Dresden-Görlitz: 4:50 fr. - 6:50 fr. (bis Görlitz).

D. Linie Leipzig-Dresden-Görlitz-Großschönau: 4:58 fr. - 6:58 fr. (bis Görlitz).

7:21 fr. - 8:21 fr. (bis Görlitz). - 9:30 fr. (bis Görlitz).

10:35 fr. - 11:35 fr. (bis Görlitz). - 12:35 fr. (bis Görlitz).

1:45 fr. - 2:45 fr. - 3:45 fr. (bis Görlitz). - 4:45 fr. (bis Görlitz).

5:45 fr. - 6:45 fr. (bis Görlitz). - 7:45 fr. (bis Görlitz). - 8:45 fr. (bis Görlitz).

9:45 fr. - 10:45 fr. (bis Görlitz). - 11:45 fr. (bis Görlitz).

12:45 fr. (bis Görlitz). - 1:45 fr. (bis Görlitz). - 2:45 fr. (bis Görlitz).

3:45 fr. (bis Görlitz). - 4:45 fr. (bis Görlitz). - 5:45 fr. (bis Görlitz).

6:45 fr. (bis Görlitz). - 7:45 fr. (bis Görlitz). - 8:45 fr. (bis Görlitz).

9:45 fr. (bis Görlitz). - 10:45 fr. (bis Görlitz). - 11:45 fr. (bis Görlitz).

12:45 fr. (bis Görlitz). - 1:45 fr. (bis Görlitz). - 2:45 fr. (bis Görlitz).

3:45 fr. (bis Görlitz). - 4:45 fr. (bis Görlitz). - 5:45 fr. (bis Görlitz).

6:45 fr. (bis Görlitz). - 7:45 fr. (bis Görlitz). - 8:45 fr. (bis Görlitz).

9:45 fr. (bis Görlitz). - 10:45 fr. (bis Görlitz). - 11:45 fr. (bis Görlitz).

12:45 fr. (bis Görlitz). - 1:45 fr. (bis Görlitz). - 2:45 fr. (bis Görlitz).

3:45 fr. (bis Görlitz). - 4:45 fr. (bis Görlitz). - 5:45 fr. (bis Görlitz).

6:45 fr. (bis Görlitz). - 7:45 fr. (bis Görlitz). - 8:45 fr. (bis Görlitz).

9:45 fr. (bis Görlitz). - 10:45 fr. (bis Görlitz). - 11:45 fr. (bis Görlitz).

12:45 fr. (bis Görlitz). - 1:45 fr. (bis Görlitz). - 2:45 fr. (bis Görlitz).

3:45 fr. (bis Görlitz). - 4:45 fr. (bis Görlitz). - 5:45 fr. (bis Görlitz).

6:45 fr. (bis Görlitz). - 7:45 fr. (bis Görlitz). - 8:45 fr. (bis Görlitz).

9:45 fr. (bis Görlitz). - 10:45 fr. (bis Görlitz). - 11:45 fr. (bis Görlitz).

12:45 fr. (bis Görlitz). - 1:45 fr. (bis Görlitz). - 2:45 fr. (bis Görlitz).

3:45 fr. (bis Görlitz). - 4:45 fr. (bis Görlitz). - 5:45 fr. (bis Görlitz).

6:45 fr. (bis Görlitz). - 7:45 fr. (bis Görlitz). - 8:45 fr. (bis Görlitz).

9:45 fr. (bis Görlitz). - 10:45 fr. (bis Görlitz). - 11:45 fr. (bis Görlitz).

12:45 fr. (bis Görlitz). - 1:45 fr. (bis Görlitz). - 2:45 fr. (bis Görlitz).

3:45 fr. (bis Görlitz). - 4:45 fr. (bis Görlitz). - 5:45 fr. (bis Görlitz).

6:45 fr. (bis Görlitz). - 7:45 fr. (bis Görlitz). - 8:45 fr. (bis Görlitz).

9:45 fr. (bis Görlitz). - 10:45 fr. (bis Görlitz). - 11:45 fr. (bis Görlitz).

12:45 fr. (bis Görlitz). - 1:45 fr. (bis Görlitz). - 2:45 fr. (bis Görlitz).

3:45 fr. (bis Görlitz). - 4:45 fr. (bis Görlitz). - 5:45 fr. (bis Görlitz).

6:45 fr. (bis Görlitz). - 7:45 fr. (bis Görlitz). - 8:45 fr. (bis Görlitz).

9:45 fr. (bis Görlitz). - 10:45 fr. (bis Görlitz). - 11:45 fr. (bis Görlitz).

12:45 fr. (bis Görlitz). - 1:45 fr. (bis Görlitz). - 2:45 fr. (bis Görlitz).

3:45 fr. (bis Görlitz). - 4:45 fr. (bis Görlitz). - 5:45 fr. (bis Görlitz).

6:45 fr. (bis Görlitz). - 7:45 fr. (bis Görlitz). - 8:45 fr. (bis Görlitz).

9:45 fr. (bis Görlitz). - 10:45 fr. (bis Görlitz). - 11:45 fr. (bis Görlitz).

12:45 fr. (bis Görlitz). - 1:45 fr. (bis Görlitz). - 2:45 fr. (bis Görlitz).

3:45 fr. (bis Görlitz). - 4:45 fr. (bis Görlitz). - 5:45 fr. (bis Görlitz).

6:45 fr. (bis Görlitz). - 7:45 fr. (bis Görlitz). - 8:45 fr. (bis Görlitz).

9:45 fr. (bis Görlitz). - 10:45 fr. (bis Görlitz). - 11:45 fr. (bis Gö

CONCERT
im Saale des alten Gewandhauses
zum Besten des
Christlichen Vereins junger Männer

Sonnabend, den 2. December 1892, Abends 7 Uhr.

PROGRAMM.

I. Theil.

Franz Schubert: Unvollendete Symphonie in H-moll.
1. Allegro moderato. 2. Andante con moto.

PAUSE.

II. Theil.

- 1) L. v. Beethoven: Sonate für Violin und
Pianoforte. Herr John Bernhoff.
2) a. A. Rubinstein op. 32: „Der Arzt“
b. Brahms: Durch schöne Augen hab' ich
d. Ihre Stimme (Graf von Platen) von R. Schu-
mann.
3) W. A. Mozart: Larghetto aus dem Quintett in Adur. Herrn E. R. Hansen.
4) a. Morgenlied (Reinick) von Gust. Krug
(zum 1. Mal).
b. Du bist wie eine Blume von Franz Liszt
c. Lauf der Welt (E. Geibel) von Edward Grieg
d. Wasserfall (Glasbrunnen) v. Henning von Koss.
e. Vergessenes Ständchen (Niederdeutsches
Völklied) von J. Brahms.
f. Judas: Elégie.
g. Legende von Poznanski.
h. Am Ufer des Flusses des Manzaures (Geibel)
i. Spielmannslied (J. Wolf) v. Heinrich Heine.
j. Volkman op. 74: Capriccio in D-moll. Solostück für Cello.
k. Am Ufer des Flusses des Manzaures (Geibel)
l. Am Ufer des Flusses des Manzaures (Geibel)
m. Am Ufer des Flusses des Manzaures (Geibel)
n. Am Ufer des Flusses des Manzaures (Geibel)
o. Am Ufer des Flusses des Manzaures (Geibel)
p. Am Ufer des Flusses des Manzaures (Geibel)

Vorgetragen von Herrn E. R. Hansen.

Concertstühle: Julius Blümner.

Die Aufführung der Schubert-Symphonie ist die gesuchte Capelle des 134. Infanterie-Regiments unter persönlichem Leitung ihres Dirigenten Herrn Musikdirektor Jakow freundlich übernommen.

Eintrittskarten sind in den an den Platzställen bekannt gegebenen Verkaufsstellen,

sowie Abends von 6 Uhr an an der Caso zu haben.

Eingang: vor der Universitätstraße 11.

Die Begleitung der Nr. 4 und 7 Herr Capellmeister Blass.

Concertstühle: Julius Blümner.

Die Aufführung der Schubert-Symphonie ist die gesuchte Capelle des 134. Infanterie-Regiments unter persönlichem Leitung ihres Dirigenten Herrn Musikdirektor Jakow freundlich übernommen.

Eintrittskarten sind in den an den Platzställen bekannt gegebenen Verkaufsstellen,

sowie Abends von 6 Uhr an an der Caso zu haben.

Eingang: vor der Universitätstraße 11.

Die Begleitung der Nr. 4 und 7 Herr Capellmeister Blass.

Concertstühle: Julius Blümner.

Die Aufführung der Schubert-Symphonie ist die gesuchte Capelle des 134. Infanterie-Regiments unter persönlichem Leitung ihres Dirigenten Herrn Musikdirektor Jakow freundlich übernommen.

Eintrittskarten sind in den an den Platzställen bekannt gegebenen Verkaufsstellen,

sowie Abends von 6 Uhr an an der Caso zu haben.

Eingang: vor der Universitätstraße 11.

Die Begleitung der Nr. 4 und 7 Herr Capellmeister Blass.

Concertstühle: Julius Blümner.

Die Aufführung der Schubert-Symphonie ist die gesuchte Capelle des 134. Infanterie-Regiments unter persönlichem Leitung ihres Dirigenten Herrn Musikdirektor Jakow freundlich übernommen.

Eintrittskarten sind in den an den Platzställen bekannt gegebenen Verkaufsstellen,

sowie Abends von 6 Uhr an an der Caso zu haben.

Eingang: vor der Universitätstraße 11.

Die Begleitung der Nr. 4 und 7 Herr Capellmeister Blass.

Concertstühle: Julius Blümner.

Die Aufführung der Schubert-Symphonie ist die gesuchte Capelle des 134. Infanterie-Regiments unter persönlichem Leitung ihres Dirigenten Herrn Musikdirektor Jakow freundlich übernommen.

Eintrittskarten sind in den an den Platzställen bekannt gegebenen Verkaufsstellen,

sowie Abends von 6 Uhr an an der Caso zu haben.

Eingang: vor der Universitätstraße 11.

Die Begleitung der Nr. 4 und 7 Herr Capellmeister Blass.

Concertstühle: Julius Blümner.

Die Aufführung der Schubert-Symphonie ist die gesuchte Capelle des 134. Infanterie-Regiments unter persönlichem Leitung ihres Dirigenten Herrn Musikdirektor Jakow freundlich übernommen.

Eintrittskarten sind in den an den Platzställen bekannt gegebenen Verkaufsstellen,

sowie Abends von 6 Uhr an an der Caso zu haben.

Eingang: vor der Universitätstraße 11.

Die Begleitung der Nr. 4 und 7 Herr Capellmeister Blass.

Concertstühle: Julius Blümner.

Die Aufführung der Schubert-Symphonie ist die gesuchte Capelle des 134. Infanterie-Regiments unter persönlichem Leitung ihres Dirigenten Herrn Musikdirektor Jakow freundlich übernommen.

Eintrittskarten sind in den an den Platzställen bekannt gegebenen Verkaufsstellen,

sowie Abends von 6 Uhr an an der Caso zu haben.

Eingang: vor der Universitätstraße 11.

Die Begleitung der Nr. 4 und 7 Herr Capellmeister Blass.

Concertstühle: Julius Blümner.

Die Aufführung der Schubert-Symphonie ist die gesuchte Capelle des 134. Infanterie-Regiments unter persönlichem Leitung ihres Dirigenten Herrn Musikdirektor Jakow freundlich übernommen.

Eintrittskarten sind in den an den Platzställen bekannt gegebenen Verkaufsstellen,

sowie Abends von 6 Uhr an an der Caso zu haben.

Eingang: vor der Universitätstraße 11.

Die Begleitung der Nr. 4 und 7 Herr Capellmeister Blass.

Concertstühle: Julius Blümner.

Die Aufführung der Schubert-Symphonie ist die gesuchte Capelle des 134. Infanterie-Regiments unter persönlichem Leitung ihres Dirigenten Herrn Musikdirektor Jakow freundlich übernommen.

Eintrittskarten sind in den an den Platzställen bekannt gegebenen Verkaufsstellen,

sowie Abends von 6 Uhr an an der Caso zu haben.

Eingang: vor der Universitätstraße 11.

Die Begleitung der Nr. 4 und 7 Herr Capellmeister Blass.

Concertstühle: Julius Blümner.

Die Aufführung der Schubert-Symphonie ist die gesuchte Capelle des 134. Infanterie-Regiments unter persönlichem Leitung ihres Dirigenten Herrn Musikdirektor Jakow freundlich übernommen.

Eintrittskarten sind in den an den Platzställen bekannt gegebenen Verkaufsstellen,

sowie Abends von 6 Uhr an an der Caso zu haben.

Eingang: vor der Universitätstraße 11.

Die Begleitung der Nr. 4 und 7 Herr Capellmeister Blass.

Concertstühle: Julius Blümner.

Die Aufführung der Schubert-Symphonie ist die gesuchte Capelle des 134. Infanterie-Regiments unter persönlichem Leitung ihres Dirigenten Herrn Musikdirektor Jakow freundlich übernommen.

Eintrittskarten sind in den an den Platzställen bekannt gegebenen Verkaufsstellen,

sowie Abends von 6 Uhr an an der Caso zu haben.

Eingang: vor der Universitätstraße 11.

Die Begleitung der Nr. 4 und 7 Herr Capellmeister Blass.

Concertstühle: Julius Blümner.

Die Aufführung der Schubert-Symphonie ist die gesuchte Capelle des 134. Infanterie-Regiments unter persönlichem Leitung ihres Dirigenten Herrn Musikdirektor Jakow freundlich übernommen.

Eintrittskarten sind in den an den Platzställen bekannt gegebenen Verkaufsstellen,

sowie Abends von 6 Uhr an an der Caso zu haben.

Eingang: vor der Universitätstraße 11.

Die Begleitung der Nr. 4 und 7 Herr Capellmeister Blass.

Concertstühle: Julius Blümner.

Die Aufführung der Schubert-Symphonie ist die gesuchte Capelle des 134. Infanterie-Regiments unter persönlichem Leitung ihres Dirigenten Herrn Musikdirektor Jakow freundlich übernommen.

Eintrittskarten sind in den an den Platzställen bekannt gegebenen Verkaufsstellen,

sowie Abends von 6 Uhr an an der Caso zu haben.

Eingang: vor der Universitätstraße 11.

Die Begleitung der Nr. 4 und 7 Herr Capellmeister Blass.

Concertstühle: Julius Blümner.

Die Aufführung der Schubert-Symphonie ist die gesuchte Capelle des 134. Infanterie-Regiments unter persönlichem Leitung ihres Dirigenten Herrn Musikdirektor Jakow freundlich übernommen.

Eintrittskarten sind in den an den Platzställen bekannt gegebenen Verkaufsstellen,

sowie Abends von 6 Uhr an an der Caso zu haben.

Eingang: vor der Universitätstraße 11.

Die Begleitung der Nr. 4 und 7 Herr Capellmeister Blass.

Concertstühle: Julius Blümner.

Die Aufführung der Schubert-Symphonie ist die gesuchte Capelle des 134. Infanterie-Regiments unter persönlichem Leitung ihres Dirigenten Herrn Musikdirektor Jakow freundlich übernommen.

Eintrittskarten sind in den an den Platzställen bekannt gegebenen Verkaufsstellen,

sowie Abends von 6 Uhr an an der Caso zu haben.

Eingang: vor der Universitätstraße 11.

Die Begleitung der Nr. 4 und 7 Herr Capellmeister Blass.

Concertstühle: Julius Blümner.

Die Aufführung der Schubert-Symphonie ist die gesuchte Capelle des 134. Infanterie-Regiments unter persönlichem Leitung ihres Dirigenten Herrn Musikdirektor Jakow freundlich übernommen.

Eintrittskarten sind in den an den Platzställen bekannt gegebenen Verkaufsstellen,

sowie Abends von 6 Uhr an an der Caso zu haben.

Eingang: vor der Universitätstraße 11.

Die Begleitung der Nr. 4 und 7 Herr Capellmeister Blass.

Concertstühle: Julius Blümner.

Die Aufführung der Schubert-Symphonie ist die gesuchte Capelle des 134. Infanterie-Regiments unter persönlichem Leitung ihres Dirigenten Herrn Musikdirektor Jakow freundlich übernommen.

Eintrittskarten sind in den an den Platzställen bekannt gegebenen Verkaufsstellen,

sowie Abends von 6 Uhr an an der Caso zu haben.

Eingang: vor der Universitätstraße 11.

Die Begleitung der Nr. 4 und 7 Herr Capellmeister Blass.

Concertstühle: Julius Blümner.

Die Aufführung der Schubert-Symphonie ist die gesuchte Capelle des 134. Infanterie-Regiments unter persönlichem Leitung ihres Dirigenten Herrn Musikdirektor Jakow freundlich übernommen.

Eintrittskarten sind in den an den Platzställen bekannt gegebenen Verkaufsstellen,

sowie Abends von 6 Uhr an an der Caso zu haben.

Eingang: vor der Universitätstraße 11.

Die Begleitung der Nr. 4 und 7 Herr Capellmeister Blass.

Concertstühle: Julius Blümner.

Die Aufführung der Schubert-Symphonie ist die gesuchte Capelle des 134. Infanterie-Regiments unter persönlichem Leitung ihres Dirigenten Herrn Musikdirektor Jakow freundlich übernommen.

Eintrittskarten sind in den an den Platzställen bekannt gegebenen Verkaufsstellen,

sowie Abends von 6 Uhr an an der Caso zu haben.

Eingang: vor der Universitätstraße 11.

Die Begleitung der Nr. 4 und 7 Herr Capellmeister Blass.

Concertstühle: Julius Blümner.

Die Aufführung der Schubert-Symphonie ist die gesuchte Capelle des 134. Infanterie-Regiments unter persönlichem Leitung ihres Dirigenten Herrn Musikdirektor Jakow freundlich übernommen.

Eintrittskarten sind in den an den Platzställen bekannt gegebenen Verkaufsstellen,

sowie Abends von 6 Uhr an an der Caso zu haben.

Eingang: vor der Universitätstraße 11.

Die Begleitung der Nr. 4 und 7 Herr Capellmeister Blass.

Concertstühle: Julius Blümner.

Die Aufführung der Schubert-Symphonie ist die gesuchte Capelle des 134. Infanterie-Regiments unter persönlichem Leitung ihres Dirigenten Herrn Musikdirektor Jakow freundlich übernommen.

Eintrittskarten sind in den an den Platzställen bekannt gegebenen Verkaufsstellen,

sowie Abends von 6 Uhr an an der Caso zu haben.

Eingang: vor der Universitätstraße 11.</

Suchard's Chocolade & Cacao.

Preis-Medaille Weltausstellung Chicago.

Oscar Sauer,

Hainstraße 12

empfiehlt Markthallenstr. 16

Deutsche Brauerei- und Bäckerei-

Wurstwaren:

frische Bratwurst, Leberw., Blt. 1.10.-

Rötk., 90.-

Gülz., 1.10.-

Beign., 1.10.-

Endz., 1.10.-

Bratw., 1.10.-

german. Bratwurst, 1.10.-

Bratw., 1.10.-

2. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 614, Sonnabend, 2. December 1893. (Morgen-Ausgabe.)

Königreich Sachsen.

G. Leipzig. 1. December. Im Schwurgerichtsverfahren gegen den Schuhmacher Frantz und dessen Getrau gaben die Geschworenen die bezüglich beider Delikts voneinander abweichenenden Schlußfragen, es wurden daher die Angeklagten festgestellt. Die Troppe war bereit durchbrochen, die Treppen nach dem oberen Dachboden bereit und wütlich auch in den unteren Dachböden mit großer Eifrigkeit. Bald hatte sich das Feuer über den ganzen Dachboden des langen Fabrikgebäudes verbreitet, welcher dem auch zum größten Theile zerstört wurde. Durch eingeschlossenes Feuerwasser haben die in dem obersten Geschoss befindlichen Raumwärter die Bedeutung gelitten und es wurde demnach der angeklagte Schuhmacher ein sehr bedeutender Stein.

G. Leipzig. 1. December. Zu der öffentlichen Versammlung, die gestern Abend im „Hofbau zum Helm“ stattfand, hatten sich nur 80–90 Personen eingefunden, obwohl ein auswärtiger Reichstagsgesetzgeuter, Herr Kies aus Magdeburg, als Referent erschienen war.

Über den Vortrag bestellten die neuen Steuervertreter nichts, ihreswegen nicht zu erwähnen. Über die beobachteten Städteversammlungen sprach hierauf Herr Hollender. Versetzte der Hoffnung Andress und später sogar als jämmerlich sich hin, daß es bei der Bezeichnung der bürgerlichen Parteien den Sozialdemokraten ginge, welche einen Theil ihrer Kandidaten durchzubringen. Er forderte deshalb zu rechter Zeitigung an der Wahl auf, daß die Sozialdemokratie der Gegner kann den bürgerlichen Parteien immerhin eine Wahrung seines Wahlrechts in dieser Weise zu verschaffen.

G. Leipzig. 1. December. In einer Versammlung der Biergäste, die in der „Gloa“ stattfand und von etwa 30 Personen besucht war, sprach Herr Dr. Schröder am Abend von der Hand der bekannten Bierbären-Schrift über die Lage der Biergäste, welche er als eine äußerst glänzende (in Bezug auf Verdienst, freie Arbeit und Preisverleihung u. s. m.) und ist nach dem höchsten Stadtratsentscheid gebracht worden. — Herr Stadtrat Dr. Leichmann berichtet, daß der Hoffnung Andress und später sogar als befürworteter Stadtrath in Dresden gewählt worden. Der Weggang dieses Herren aus hier wird allgemein bedauert.

G. Leipzig. 1. December. Der bessige Verein für Wiederaufstellung und Erhaltung des alten Kaiser-Schlosses hier hat seit der letzten Zeit seines Bestehens große Fortschritte geleistet. So hat er in dem Schloss bis jetzt circa 20 000 £ verbraucht; die Herstellung der Schloßkellerwerke löstet allein über 14 200 £. Bei diesen Ausgaben steht aber die höchste Belastung für die Arbeiten, welche die Stadtgewinne als Bausatz des Schlosses hat ausführen lassen, sowie die freiwilligen Arbeiten nicht mit in Betracht gebracht, und der Betrag für die letzten Arbeiten würde, wenn dieselben hätten bezahlt werden müssen, zweimal so sein, denn es haben in diesem Jahre an mehreren Sommerabenden 30–40 Personen freiwillig Arbeiten geleistet. Durch freiwillige Geldbeiträge sind bis jetzt über 11 000 £ aufgebracht worden. Da es aber an jedem Schloß äußerlich und innerlich noch sehr viel zu thun gibt, erfordert die Wiederaufstellung vielleicht eine Reihe von Jahren noch große Opfer an Geld und Arbeit. Der Vater des Schlossvereins mußte vom 1. Januar 1894 an einen jährlichen Nach von 1400 £ zahlen.

G. Dresden. 25. November. Der König hat genehmigt, daß die Holzgewerbe- und Lammverlängerung Vereine Wahlen vor dem Er. Hofrat den Herzog Carl von Sachsen-Eckberg und Gotha ihr verliehenen Verbandskunz für Kunst und Wissenschaft annähme und trage.

G. Leipzig. 2. December. Die Wählzählerungen der konfirmanden-Sparvereine für diejenigen Sparer, welche konfirmanden Ostern konfirmiert werden, soll am 11. Februar erfolgen. Für diese Kinder kann dann im Jahre 1894 nicht mehr gespart werden; es sind vielmehr die Sparblätter bestimmt in der ersten Hälfte dieses Monats gegen Auszahlung in den Sparbüros, bei welchen die wöchentlichen Zulagen bewilligt werden, abzugeben, da vorher der Königliche Auftragung bestimmt ist, der Bürger zu gestatten, daß die beteiligten Eltern werden, deshalb daran erinnert, die beteiligten Bürger rechtzeitig bei den Wahlstellen erhalten zu hinterlegen.

G. Dresden. 1. December. In Berlin verstarb gestern Abend nach kurzen schweren Leidern nach einer Operation der König Major a. D. Herr Max Freiherr von Kirbach, Ehrenmitglied des Johanneordens etc.

scheinlich schon viele Stunden vor der Entfernung ein Brand ausgebrochen, so daß die Feuerwehrwehr bei ihrer Ankunft einen intensiven Brandherd vorfand, und die Flammen bald zum Dache herabstiegen. Das Feuer hatte den Dach über dem Treppenhaus bereit durchbrochen, die Treppen nach dem oberen Dachboden zerstört und wütlich auch in den unteren Dachböden mit großer Eifrigkeit. Bald hatte sich das Feuer über den ganzen Dachboden des langen Fabrikgebäudes verbreitet, welcher dem auch zum größten Theile zerstört wurde. Durch eingeschlossenes Feuerwasser haben die in dem obersten Geschoss befindlichen Raumwärter die Bedeutung gelitten und es wurde demnach der angeklagte Schuhmacher ein sehr bedeutender Stein.

G. Dresden. 1. December. Gestern Abend wurde Leonomotorenfeuerwagen aus Magdeburg, als Referent erschienen war, über die Verteilung, die neuen Steuervertreter nichts, ihreswegen nicht zu erwähnen. Über die beobachteten Städteversammlungen sprach hierauf Herr Hollender. Versetzte der Hoffnung Andress und später sogar als jämmerlich sich hin, daß es bei der Bezeichnung der bürgerlichen Parteien den Sozialdemokraten ginge, welche einen Theil ihrer Kandidaten durchzubringen. Er forderte deshalb zu rechter Zeitigung an der Wahl auf, daß die Sozialdemokratie der Gegner kann den bürgerlichen Parteien immerhin eine Wahrung seines Wahlrechts in dieser Weise zu verschaffen.

G. Leipzig. 1. December. In einer Versammlung der Biergäste, die in der „Gloa“ stattfand und von etwa

30 Personen besucht war, sprach Herr Dr. Schröder am Abend von der Hand der bekannten Bierbären-Schrift über die Lage der Biergäste, welche er als eine äußerst glänzende (in Bezug auf Verdienst, freie Arbeit und Preisverleihung u. s. m.) und ist nach dem höchsten Stadtratsentscheid gebracht worden. — Herr Stadtrath Dr. Leichmann berichtet, daß der Hoffnung Andress und später sogar als befürworteter Stadtrath in Dresden gewählt worden. Der Weggang dieses Herren aus hier wird allgemein bedauert.

G. Dresden. 1. December. Der bessige Verein für Wiederaufstellung und Erhaltung des alten Kaiser-Schlosses hier hat seit der letzten Zeit seines Bestehens große Fortschritte geleistet. So hat er in dem Schloss bis jetzt circa 20 000 £ verbraucht; die Herstellung der Schloßkellerwerke löstet allein über 14 200 £. Bei diesen Ausgaben steht aber die höchste Belastung für die Arbeiten, welche die Stadtgewinne als Bausatz des Schlosses hat ausführen lassen, sowie die freiwilligen Arbeiten nicht mit in Betracht gebracht, und der Betrag für die letzten Arbeiten würde, wenn dieselben hätten bezahlt werden müssen, zweimal so sein, denn es haben in diesem Jahre an mehreren Sommerabenden 30–40 Personen freiwillig Arbeiten geleistet. Durch freiwillige Geldbeiträge sind bis jetzt über 11 000 £ aufgebracht worden. Da es aber an jedem Schloß äußerlich und innerlich noch sehr viel zu thun gibt, erfordert die Wiederaufstellung vielleicht eine Reihe von Jahren noch große Opfer an Geld und Arbeit. Der Vater des Schlossvereins mußte vom 1. Januar 1894 an einen jährlichen Nach von 1400 £ zahlen.

G. Dresden. 25. November. Der König hat genehmigt, daß die Holzgewerbe- und Lammverlängerung Vereine Wahlen vor dem Er. Hofrat den Herzog Carl von Sachsen-Eckberg und Gotha ihr verliehenen Verbandskunz für Kunst und Wissenschaft annähme und trage.

G. Leipzig. 2. December. Die Wählzählerungen der konfirmanden-Sparvereine für diejenigen Sparer, welche konfirmanden Ostern konfirmiert werden, soll am 11. Februar erfolgen. Für diese Kinder kann dann im Jahre 1894 nicht mehr gespart werden; es sind vielmehr die Sparblätter bestimmt in der ersten Hälfte dieses Monats gegen Auszahlung in den Sparbüros, bei welchen die wöchentlichen Zulagen bewilligt werden, abzugeben, da vorher der Königliche Auftragung bestimmt ist, der Bürger zu gestatten, daß die beteiligten Eltern werden, deshalb daran erinnert, die beteiligten Bürger rechtzeitig bei den Wahlstellen erhalten zu hinterlegen.

G. Dresden. 1. December. In Berlin verstarb gestern Abend nach kurzen schweren Leidern nach einer Operation der König Major a. D. Herr Max Freiherr von Kirbach, Ehrenmitglied des Johanneordens etc.

Musik.

† Kirchenrat Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geboren.

G. Bremen. Gestern Abend wurde Dr. Mahmann, der Mitbegründer des Universität-Sängervereins zu St. Pauli, geb

Krystall-Palast.

Morgen Sonntag, den 3. December er,
in sämtlichen unteren Räumen

Grosses Arktisches Fest

unter Beteiligung der Lappländer-Colonie und des ganzen Thierparkes
aus den nordskandinavischen Fjorden.

Grosses dreifaches Concert.

Von 5 bis 7 Uhr im Parterre-Saal
Concert Hornischer.

Militair-Concert

der Capelle des K. S. 106. Regiments. Direction: Herr Matthay.

Von 8 bis 11 Uhr in der Alberthalle

Concert Hornischer.

Die prächtigen nordändischen Decorations der Festräume sind aus dem Atelier
der Firma Stetefeld.

Künstliches Nordlicht. Künstliche Mitternachts-Sonne.

Farbenprächtige elektrische Illumination.

Umzug der Lappländer und des Thierparkes durch die ganzen Festräume.
Skandinavischer Liqueur-Kiosk. Schwedischer Punsch. Schwedisches Buffet.

Die Lappländer werden den Gehörnack der Schneeschuhe vorführen.

Von 11 Uhr ab im Theatersaal

Nordischer Fest-Ball.

Anfang des Festes 5 Uhr. Gesamteintrittspreis für alle Festräume einschließlich der Besichtigung der
Lappländer

75 Pfennige pro Person.

Von Dutzendkarten werden 2 Coupons entnommen. Auf Verdaskarten 40 Pfge. Zuschlag.

Sehr Laubenheimer vom Fass

Krug 1 A 20 Kr. 1/2 L. 60 Kr. 1/4 L. 90 Kr.

Vorläufiger rother Ingelheimer vom Fass

Krug 1 A 25 Kr. 1/2 L. 90 Kr. 1/4 L. 60 Kr.

E. Vereins-Lager à Glas 15 Kr.

Pilsener à Glas 15 Kr.

Tschersches à Glas 25 Kr.

Pachorr à Glas 25 Kr.

W. Schäfer's Restaurant I. Ranges,

Internationales Biers- und Speisehaus,

17 Königplatz 17. Parterre-Amt IV. Nr. 3422. Mit seinem breitlängen und rauschreichen Verkehrsräume dem gebrüten Publikum seitens empfohlen.

Hente Großes Döppelschlachtfest. Von 9 Uhr Wellfleisch u. s. w. Jeden Tag gross gewählte Speisekarte.

Heute Abend der berühmte Zumbrunner Prösundort. Ein herrlicher Göttertrank.

Grosses Concert der Leipziger Stadtsoldaten-Capelle in Uniform. ohne Entrée!

Motto: Bei Schäfer nur allein, da ist am besten kein
Zwanz nehmen leicht ein Primo-Bier und Wein.

Speisen gut und viele — für jeden, was er will!

Wegen Großer Frühjahrsschoppen à la München. Von 11 Uhr früh III. Grosses Musikfest!!!

Brühl 42. Brühl 42.

Gute-Quelle

Allgemeine und renommierte Spezialitäten-Theater Leipzig.

Parterre-Saal. Gute Speisen und Getränke.

Elites - Künstler - Spezialitäten - Vorstellung.

Küchenmeister und Bedienstete: Martin Kars.

Neu! Martha Ferry, Kästnerkellerei.

Neu! Elv. Menotti, Tänzerin.

Neu! Harry Bolten, Ministrant und Chansonsänger.

Neu! Hanna Horn, Gesangskünstlerin.

Neu! Petrus' Original - Fasochos - Theater.

Städter Preis des unvergleichlichen Augsburger Jean de Henan, bei Henan-

Trio, sowie bei überzeugenden Gastwirten Marie Kars.

Rufung 7,5 Uhr. Eintritt 50 Kr. Bier 25 Kr. Bier günstig.

3 Gold 1 A 6 Uhr Abends am Bühne.

Tunnel: Concert - Sonntagsfeier Lang (8 Damen und 2 Herren).

Rufung 8 Uhr. H. Fritsch.

Grenzstr. 20 Paradies vis-à-vis Marienpl.

Gute Sonntags 6 Kr., und morgen Sonntag Nachm. Eintritt 4 Uhr

Großes Gesangs-Concert mit humoristischen Vorträgen

ausgeführt von der ersten Concert-Sänger-Gesellschaft.

Dabei Großherziger, echt Kulmbacher von Belahol und s. alle Tänzerin

Stüttergutte-Saale. Empf. mein neues Koch nicht Gelehrte-Rimmer mit Bier, sowie gute Angeloben.

Gute Schweinsknöchen u. Spätzle. Morgen Spezialität. H. Seiffert.

Restaurant u. Café „zur Kaufhalle“

Leipzig-Plagwitz, Sauerbratenstrasse.

Jubiläum Carl Pretzsch,

hat eine freundliche, gut gehaltene Lokalität bevorzugt empfohlen. Erhalten gute

Speisen und Getränke.

Jeden Abend Stimmen, Tänzerin (Prösundort) bedient, Suppe (Wurst)

bedient. Gut preisg. Weine. Aufzehrungs-Speisen. Civile Preise.

NB. Morgen Sonntag Fortsetzung des Prämienauskegels.

L. Hoffmann's Restaurant,

Großenraum und Glacécolonnaden.

Zentraler Präsident, gegenüber dem Reichstag.

Gesichte für beide: Hammelzelle, Tafelratten mit Thüringer Rüben.

Kulmbacher

Kulmbach, 5000 Bier bestellt.

Brauhof,

Peterstrasse 18, Part. u. 1. Etage.

Heute Hammel- und Sauerbraten mit A. Kellitz.

Mittwochabend, nacht. Bude, Sauerbr. 8, II. L.
Bücher, im Südtiroler gen. J. In seiner
Gute Wirtshaus zum Grünwald, u. Alte
Haus zum Grünwald, u. Alte Wirtshaus zum
Grünen Wald, IV. eine goldene Kammer.
Gegen Belohnung beliebt abzugeben.

Verlorenes den 30. Nov. 1888. Wagniger
Str., Tafelratten, Wurst bis Käsekruste
20, IV. eine goldene Kammer.

Gegen Belohnung beliebt abzugeben.

Verlorenes eine Kugelkette mit langem
Schlüssel-Schlüssel auf dem Wege vom Ge-
meindehaus zur Poststraße.

Gegen Belohnung abzugeben.

Poststraße Nr. 14, partizip.

Gefunden ein Hundeknochen u. Bierkr., grü-
nes, Blau, Weiß, grüne, 10, I. B. Schmidt.

Die braune Jagdkugel verloren. Wie
sie gegen Belohnung abgegeben.

Ein weiterer Hund gekommen. Gegen

Belohnung abzugeben.

Poststraße Nr. 6, Wettbewerb.

Heute zu meiner Begegnung

großes Schlachtfest. Nachmittag von 5 Uhr zu

ff. Thüringer Rostbratwürste.

Gesellschaft lobt ein.

E. Lehmann.

Schükkenhaus L.-Sellerhausen

Morgen Grosses Militair-Concert
von der Kapelle des Brandenburger Pionier-Bataillons (r. Rauch) Nr. 1.
sowie Auftritte der Opern- u. Concertsängerin Ag. Casanova
u. d. neuen unübertragl. Wiener Originalhumorist. Malmö.

Rath dem Concert großer Ball.

C. Trojahn.

Restaurant zur Neuen Welt, Schlettnerstraße Nr. 20.

Heute zu meiner Begegnung

großes Schlachtfest. Nachmittag von 5 Uhr zu

ff. Thüringer Rostbratwürste.

Gesellschaft lobt ein.

E. Lehmann.

Sickert's Restaurant, Brühl 66.

Heute sowie jeden Sonnabend großes Schlachtfest.

Heute Schlachtfest.

Schwarzes Rad, Brühl 11.

Bahnhofs-Restaurant Oetzsch.

Heute Schlachtfest.



Theodor Pfitzmann Nachfolger

LEIPZIG
Neumarkt
Ecke der Schillerstrasse.

LEIPZIG
Neumarkt
Ecke der Schillerstrasse.

Magazin für Reit-, Fahr-, Jagd-, Angel- und Reise-Utensilien,
Toilette-Artikel, Parfümerien, feine Kurzwaaren und Neuheiten aller Art.

Reichhaltige Auswahl eleganter und praktischer Weihnachtsgeschenke.



Jagd-, Reit- und Reise-Hüte und Mützen

in den verschiedensten Formen, echt oberbayrische und steyrische Loddenhüte,
ganz leichte, weiche Wiener Filzhüte.



Warm Winter-Mützen
mit Ohrenschutz, zum Herunterklappen, in verschiedenen
warmen weichen Stoffen.

Jagd-Hauben
aus Seiden-Tricot zum Unterziehen unter Hut und Mütze, als
Schutz für Ohren, Hals, Nacken, Kinn, Wangen u. Mund. 3,50 M.



Weldmann-Jagdrock,
längere Joppe mit breitem
Unterkragen und vielen
Taschen, aus weichem, reh-
braunem Velourstoff.
30 Mark.

Knabenjoppe,
(sehr beliebte Schuljoppe)
aus kräftigem, braunem
Lodden mit Stehkragen,
Rückengurt und Muff-
taschen, grün passpoliert.
10 M. (Hut m. Feder dazu
passend 3,50 M.)

Wiener Morgenschuhe
für Herren und Damen, vorzügliches Fabrikat, als
Sohle u. als Pantoffel zu tragen, leicht u. bequem zu
verpacken, v. rotem od. braunem Leder u. leicht.
Filz- od. Lederfutter. Pr. 5½ M., extra leicht 6 M.

Morgenschuhe mit Pelzfutter in verschied. Must.

Winter-Handschuhe,
gefütterte Reit-, Fahr- und Straßenhandschuhe.
Neuheit:
Gestrickt. Jagd-Handschuh,
das obere Glied des rechten
Zeigefingers (a) aus leichtem
Seidentuch angesetzt.
Per Paar 3 M.

Gummihandschuhe



Schwäbische Joppe
aus kräftigem Lodden;
bequemer, kleidamer Schnitt
mit breiten Fäten.

Vorständige Joppe
für Oekonomen, sowie
für Winterjagd u. Berg-
reisen etc. Pr. 19 M.

Einhellige Lodden-Joppe
für Haus, Bureau, Garten,
Reise etc. Preis 12 Mark.
mit Zassellfutter 13 M.

Dieselbe aus warmem,
weichem Velour, grau. 20 Mk.

**Elegante Haus- u. Négligé-
Joppen.**
Specialität:
Besonders mollige
Flaus-Joppe
aus dicken Kameel-
haarstoff, außerordent-
lich warm, weich und
leicht. Preis 35 M.

Wollene Jagdwesten
mit seid. od. wollenen
Ärmeln in verschied.
Qualitäten.

Radetzky-Jaket
mit Zug (Oesterreichischer
Offizier-Interieur-Schnitt,
sogen. Commode-Jakob),
aus einem blauen Stoff.
Preis 16 M.

Faltenblouse,
sehr kleidame und
bequeme Jagdjoppe
aus starkem, imprä-
gnirtem Lodden.
19—30 M.

Havelock,
höchst bequemes u. prak-
tisches Überkleid zum
Gehen und Fahren, mit
halber und voller Peterine
aus guten Lodden- und
anderen warmen Stoffen.
Preis 24—48 Mark.

Tirader Wettermittel
v. kräftigem wasserdicht.
Loden. Preis 11—20 M.

Hohenzollern-

u. Reise-Mantel.

Weite Ueber-Ueber-Rücke
mit Peterine, mit u. ohne
Futter von 40—80 Mark.

Regenmantel,

Double-Paletots v. dopp.

Wollstoff mit Gummiv-
erbindung, praktischer
weiter Schnitt. 30 Mark

Leichte Gummimantel,

elegant, in verschiedenen
Farben u. Mustern. Preis

von 28 Mark an.

Norwegische Leder-Bekleidung.

Einreihige Joppe m. Flanellfutter.

Qualität I. aus dunkelbraun.
Glace-Leder. 43 Mark.

II. Qualität: schwarz. 30 Mark.

Längere Jagdrock, zweireihig,
a. dinkelgrünen Glace-Leder

mit feinem Flanellfutter, Muff-
taschen u. Gürtel am Rücken

54 Mx., mit Pelzfutter (Opos-
sum). 120 Mark.

Weste aus Wollstoff mit perfe-
ktem Leder gefüttert. 21 M.

Aermelweste (Neuheit) von

fein. Flanell (dunkelgrün) u.

seidinen Ärmeln u. perforat.

Lederfutter. 30—36 Mark.

Lederne Unterjacken

dünne, bequem unter Uniform zu

tragen, aus hellem sämisch Leder. 15 M. Dieseß.

perforat u. mit fein. Flanell gefüttert. 22 M. 50 Pf.

Für Kutscher, Diener etc.

Gummi-Ragmäntel, schwarz u. weiß.

Norwegische

Leder-Paletots für Kutscher.

Haus-Joppen

aus braunem Lodden, grauem Velour,

sowie aus rotem Flanell.

Wasch-Joppen

blau, rot od. braun gestreift. 4 M. 50 Pf.

für sich. weit bequemer als

Paprika, ebenso praktisch &

Wagen und Schlitten, als beim

Sitzen im kalten Darmst.

Kirche etc. Per Paar 18 X.

Gamaschen

in den verschiedensten Formen, von

Leder, Segeltuch,

Schliffleinen, Tuch,

etc. zum Ritten

für Jagd, Reise u.

Stadtgebrauch.

Jagdstrümpfe

(ohne Fuß) über u. unter d. Bein-

kleider zu ziehen, gestrickt u. ge-

walkt. per Paar 3—7 Mark.

Fussstaschen

aus Seidenstoff mit dicken

Schädeln gefüttert, jeder Fuss

für sich. weit bequemer als

Paprika, ebenso praktisch &

Wagen und Schlitten, als beim

Sitzen im kalten Darmst.

Kirche etc. Per Paar 18 X.

Kutscherhandschuhe

mit u. ohne Pelzfutter.

— Ausführliche Preislisten auf Wunsch gratis und franco. —

„Meine gute
Raum's best
Die Platz's v.“

Theodor Pfitzmann Nachfolger, E. Schimpke

Königlicher Hoflieferant

Neumarkt, Leipzig Neumarkt,
Ecke der Schillerstr. Ecke der Schillerstr.



Rucksäcke

für Jagd und Reise (auch für Kinder)
von 3 M. an, halb mit Gummistoff gefüttert
4—8 Mk., ganz mit Gummistoff gefüttert
8½ Mk. in grosser Auswahl.

Neuestes Modell (Nr. 12)
zweiteil., die eine Hälfte v. Kleider u. Wäsche,
die andere v. Wild, reichlich gross. 15 Mk.



Muff-Cartouchières

mit Bügel, ver-
schließbar.
Decke v. Schuppen-
pappel, sehr
beliebt für den
Anstand etc.
Preis
14 M. 50 Pf.

Jagdtaschen für Knaben,
von hellen Schaffleder mit Felleinsatz,
Nets, Hühnerschlägen u. grünem Gurt-
Trugband, 3 M. 50 Pf.
Kleines Jagdtasche dazu 50 Pf.

Patronen-
Magazine
für Aufbewahrung
einer gefüllten Anzahl
fertiger Patronen, für
alle Systeme und Ca-
liber passend.
15—24 Mark.

Jagd-Journal
zum Buchen der Jagd-Ergebnisse mit jährlichen
Zusammenstellungen für 10 Jahre
ausreichend.
Elegant gebunden, Preis 5 Mark.

Jagdrufe und Hüfthörner
von Metall, blech, u. mit Leder überzogen.
Vierfüige Rappe
Blasrohr enthaltl. d.
Glocke, durch die Töne d.
z. z. d. zum Blasen
Zweifüige Ruppen pr. Stück 8 Mk. 50 Pf.

Hunde-
Halsbänder
bestehend aus
Schlingen
Corallenbänder etc.

Hunde-
Führ-Geschirre
in allen Größen.

Hunde-
Leinen
für Jagd und zum
einfachen Führen.

Hunde-
Koppeln
in Leder, Strick,
Kette etc.

Hunde-
Maulkörbe
von Leder, neuestes Modell.

Hunde-
Peitschen
mit und ohne
Schmitz.

Hunde-
Decken
verschiedener
Größen.

Hunde-
Pfeifen
in grosser Auswahl
in Holz und Metall.

Hunde-
Kämme,
Kardätschen und
Putzhandschuhe.

Liquor-Gesell
mit Flasche u. Gläsern von
grünem Glas. 15 Mark.

Kronleuchter aus
grünen Stangen für

Rothirsch- u. Vier-
8 Kerzen, Pr. 95 M.

SPECIAL-PREISCOURANT
mit über 100 Illustrationen
auf Verlangen gratis und franco.

Ausführlichere Preislisten auf Wunsch gratis und franco.

Praktische Weihnachts-Geschenke für Jagdliebhaber.

Jagd- und Feldstühle.



Modell Nr. 4.
Dreibeiniger,
mit Ledersitz u.
Carabiner-
haken zum
Anhängen,
54 cm lang,
Preis 5 M.
Mod. Nr. 13.
Ders. grösser,
68 cm lg., 6 M.



Modell Nr. 27.
Dreibeiniger
Stockstuhl mit
Krücke, a.
starken
Natur-
knüppeln mit fest.
Ledersitz.
8 Mark.



Modell Nr. 1.
Fester Holz-
Eisenbeschien.
Preis:
5 M. 50 Pf.



Modell Nr. 7. (Meesen)
Natursteck, Sitz von Nuss-
baum, z. Umlegen, Preis
6 M. 50 Pf.

Nr. 25. Derselbe extra
stark, mit dickem Hand-
griff und besonders solider
Befestigung, sicherster
Stock zum Sitzen und
Sitzen für ältere Herren.

Preis 8 Mark.



Modell Nr. 1. (Meesen)
Natursteck, Sitz von Nuss-
baum, z. Umlegen, Preis
6 M. 50 Pf.



Modell Nr. 1. (Meesen)
Natursteck, Sitz von Nuss-
baum, z. Umlegen, Preis
6 M. 50 Pf.



Modell Nr. 1. (Meesen)
Natursteck, Sitz von Nuss-
baum, z. Umlegen, Preis
6 M. 50 Pf.



Modell Nr. 1. (Meesen)
Natursteck, Sitz von Nuss-
baum, z. Umlegen, Preis
6 M. 50 Pf.



Modell Nr. 1. (Meesen)
Natursteck, Sitz von Nuss-
baum, z. Umlegen, Preis
6 M. 50 Pf.



Modell Nr. 1. (Meesen)
Natursteck, Sitz von Nuss-
baum, z. Umlegen, Preis
6 M. 50 Pf.



Modell Nr. 1. (Meesen)
Natursteck, Sitz von Nuss-
baum, z. Umlegen, Preis
6 M. 50 Pf.



Modell Nr. 1. (Meesen)
Natursteck, Sitz von Nuss-
baum, z. Umlegen, Preis
6 M. 50 Pf.



Modell Nr. 1. (Meesen)
Natursteck, Sitz von Nuss-
baum, z. Umlegen, Preis
6 M. 50 Pf.



Modell Nr. 1. (Meesen)
Natursteck, Sitz von Nuss-
baum, z. Umlegen, Preis
6 M. 50 Pf.



Modell Nr. 1. (Meesen)
Natursteck, Sitz von Nuss-
baum, z. Umlegen, Preis
6 M. 50 Pf.



Neuer Schlafsack,

gleich praktisch für Bivouak wie auch für die Jagdhütte.
Aus wasserdichtem, starkem Segeltuch, mit grünem Tuch-
stoff gefüttert. 190 cm lang, 80 cm breit. Unter 80 cm
lang eckig geschlossen zum Einsticken der Füsse; am
Kopfende ein praktisch konstruierter Windeschutz, sowie ein
Wildleder bezogenes Doseumzelt, letzteres zum Ab-
knöpfen. Rechts und links je eine 40 cm breite Klappe
zum Zusammenschlagen über den Körper des Schlafers.
Das Lager ist innerhalb einer halben Minute fertig und
kann schnell wieder zusammengezogen zu einem Packen von
90+85+12 cm Größe. Gewicht 3½ Kg. Preis 32 M.



Neuer Patronen-Beutel.

Von Bindleder, ca. 100 Patronen
fassend, zum Aufbewahren fertiger
Patronen im Gewehrschrank, sowie
zum Mitnehmen, weil bequemer im
Koffer od. Recksack unterzubringen,
als die festen Patronen-Kästen.
Auch zum Umhängen für den Träger.
Preis 10 Mark, ohne Riemen 7 Mk.



Patronen-Taschen,
nach Belieben ein oder zwei Stück an Größe
zu tragen, von braunem Bindleder 10½ M.,
schwarzem Chagrinleder, 8½ M., braunem
Segeltuch, 4½ M. pr. Paar incl. Leibriemen.

Patronen-Leib-Gürtel
in diversen Mustern von 2½ Mk. an.



Pariser
Cartouchières
zum Umhängen
für 20—40 Schuss
11—20 Mark.



Taschen-Cartouchières
Feste und
Gummiz. Par-
titions, für 4—
Kugel- oder Schrot-
patronen, kann f. jedes
System, Preis 2½ M.
Diese sind groß
für lange Metallpatronen
4 Mk. 50 Pf.



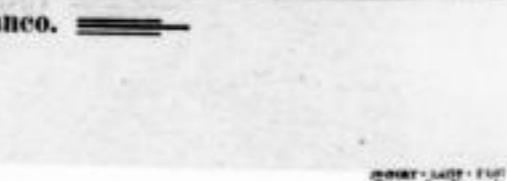
Kleines Patronen-Taschen
v. schwarzem Leder, für 2
Schrot- u. 5 Kugel-Patronen,
sowie Klemmatasche f. das
Jagdtasche, einfach, z. Za-
knöpfen, in d. Tasche zu
öffnen zu tragen. 4,50 M.
(Leibriemen, dann extra 1 M.)



Kronleuchter
für 6 Kerzen mit Petroleum-
lampe. 35 Mark.
Derselbe ohne Lampe. 40 Mark.
Hängelampe ohne Leuchter
40 Mark.



Kronleuchter
für 6 Kerzen mit Petroleum-
lampe. 35 Mark.
Derselbe ohne Lampe. 40 Mark.
Hängelampe ohne Leuchter
40 Mark.



Kronleuchter
für 6 Kerzen mit Petroleum-
lampe. 35 Mark.
Derselbe ohne Lampe. 40 Mark.
Hängelampe ohne Leuchter
40 Mark.



Kronleuchter
für 6 Kerzen mit Petroleum-
lampe. 35 Mark.
Derselbe ohne Lampe. 40 Mark.
Hängelampe ohne Leuchter
40 Mark.



Theodor Pfitzmann Nachfolger, E. Schimpke

Königlicher Hoflieferant

Neumarkt,
Ecke der Schillerstr. Leipzig Neumarkt,
Ecke der Schillerstr.



Weihnachtsgeschenke
für Reiter und Pferdebesitzer.

Complete Bahndecken (Anzüge)

am besten englischen Raggings u. Kirsay, sowie in einfachem
Muster oder gelb-brunnen Fries von 38 M. an incl. Kopftück
u. Gurt, auch einzelne Decken mit festem Bruststück v. 19 M. an.

Stalldecken, ungarische Kotzen etc.



Ueberwerf-Decken

(auch Bahnhofs- od. Kutschendecken genannt), zum Mitnehmen
und Ueberwerfen auf die Pferde beim Halten, auch zum Zu-
decken auf dem Bock und im Wagen, 140×170 cm gross,
zu kräftigem Wollfries, blau uni oder □ mit 4 cm breiter
Rolle, beliebige Farbe, bestellt pr. St. 18 Mark.



— Sattelträger —
zu Fuß und Zimmer, von lackiertem Eisen mit Hufeisen von
poliertem Messing pr. Stück 15 Mk.
Herrn passend Zaumträger, pr. Stück 5 Mk.

Herren- und Damensättel
mit vorzüglicher Lage, in besserer Qualität, mit sämmtlichem
Zubehör.

Zäume und Gebisse aller Art.

Eine ff. Reitgarnitur,
prima Schweinsleder-Sattel mit besten Gurten, Riemen und
Bügeln, dicker Filz Unterlegedecke, ff. Zamm mit Candare, Trense
und Martingal (Gebiss und Steigbügel vernickelt) 150—180 M.
(Einfache Garnituren von 94 Mk. an.)

Satteldecken (zu Stickerei geeignet)
in weiß Moleskin, und Döppel verschiedener Farben.
(Stickerei u. Vorzeichen werden geschmackvoll ausgeführt.)

Elegante Wagendecken
neuesten Genres, mit und ohne Ledereinfluss in aparten
Mustern.

Sportman's Companion
in Form u. Größe eines Taschen-Korkziehers,
enthält 8 verschiedene Instrumente für Reiter.
Preis 6 Mark.

Englische Sattelflaschen
v. Britannia-Metall oder Glas in festem Leder-
futteral zum Anschallen an den Sattel. Pr. 15 M.

Cigarren-Etuis zum Anschallen
an den Sattel. Pr. 15 Mk. 50 Pf.

Fahrschabracken (Visitendecken)
in allen Farbenstellungen pr. Paar 36—34 Mark.

Kutschbockdecken mit und ohne Fußsack.

Schneedecken für Schlitten.

— Neuheit! —

Warme Fussteppiche für Wagen.

Elegante Fahrpeitschen
mit langem und kurzen Bogen, für Zwe- und Vierspanner
in ff. Born (von Swaine und Adeney), Rohr, Triester Holz,
Hartrohr etc.

Echt Amerikaner Fahrgerüte
ohne Bogen, sogenannte „Buggy-Peitschen“ für Ein- und
Zweispänner.

Ungarische Juckerpeitschen, Stanitzscher Lederpeitschen etc.

Hochfeine Reitgerüte und Reitstöcke
in echt Fischbein, beste renommierte Fabrikate von Ashford
u. Swaine & Adeney in London, mit eleganten Beschlägen,
sowie einfache Muster in completem Assortiment.

Stanitzscher Zarettpeitschen.

Specialität:

Reitgerüte mit echtem Silberbeschlag
in grosser Auswahl.

Hetzpeitschen

(Parforcepeitschen) mit und ohne Sehlag in allen Stärken.
(Ohne Riemen geführt, sehr beliebter Reitstock.)

Spazierstock mit Pferdemaass
in Weichselholz 9 Mk. und Pfeiferholz 7 Mk. pr. Stück.

Berg-Tornister.

Reise-Ausrüstung.

Touristen-Taschen.



Wiener Doppel-Koffer.

Überzug von bestem Segeltuch m. echt Juchten-
binden u. Ecken, guten Schlüsseln und kurzen
Schlüsseln von Juchten, Dreiflügler. Dauer-
haft, zuverlässig u. leicht. Preis 24—30 Mark.

Wiener Koffertaschen

aus Rind- oder gutem Chagrin-
leder und Segeltuch in allen
Größen.

Reise-Handtaschen,

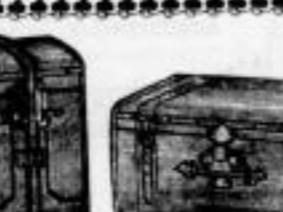
besonders leicht, aus bestem Va-
chetteleder, in verschiedenen
Größen.

„London-Bag“,

angliche, sehr flotte Tasche,
aus gutem Leder solid
gearbeitet. Preis 15½—16½ Mark.



Reise-Necessaires
in verschied. Größen
und Materialien aus
Silber, Gold u. Messing.
Leder
Wickeltaschen
von 1 Mark an.



Couriers- und Geldtaschen.
Reise-Cigarren-Etuis.

Neuheit:

Schiffs- und Bivouak-Necessaire,
höchst praktisch für Offiziere etc. Preis 24 Mk.

Damenkoffer.

Rundreise-(Coupé)-Koffer.

Patent-Rohrstoff-Koffer

für Damen und Herren;

das Leichteste, Dauerhafteste und Eleganste in grösseren Garderobe-Koffern.

Schiffskoffer.

Herrenkoffer.

Reise-Fußabnäckchen

zum Zusammenlegen.

pr. Stück 1,50 M.

mit elegantem Lederpolster

4 Mark.

Reise-Stiefelknechte,

zum Zusammenklappen,

von Eisen oder Aluminium (sehr
leicht), sowie auch elegantere

von Holz für Damen.

Reise-Kopf- u. Sitz-Kissen

mit Rosshaar- oder Daunen-

füllung und Leder-Uberzug

in verschiedenen Qualitäten

und Größen.



Plaid-Hüllen,
Schirm- und Stock-Futterale etc.

in den verschied. Größen.

Stiefelsäcke, Hemdencouverts etc.

Reisedecken und Plaids

aller Art, für Herren (von 12 Mark an) und

Knaben (von 8,50 Mark an).

Plaiderriemen zum Umhängen und Tragen.

Norwegische Lederbettdecken

und Kopfkissenbezüge von sämlich Leder.

sohr leicht für Reise, namentlich im

Stoff, sowie überhaupt für Herren und

Damen, denen die waschfeste Bettwäsche

in Hotels unangenehm.

Die Decken sind rechtlich gross

220×120 cm.

Preis 50 Mark.

Ausführlicher Preislisten auf Wunsch gratis und franco.

Theodor Pfitzmann Nachfolger, E. Schimpke

Königlicher Hoflieferant, Leipzig, Neumarkt, Ecke der Schillerstrasse.

Die Wild und Wetter! Ohne Zindelstücken, Zindelzänen oder irgendwelche anderen Mängeln als die gewöhnliche Linie aus durch Röbung von Stahl und Stahl. Preis 2 Mark, mit Gebrauchs-Ausweisung.

Das beste und dauerhafteste Lunden-Pfeuerzeug



Praktik-Körbe
für Jagd und Reise
für 1-4 Personen,
mit feinen Kliniken,
elegant u. praktisch
angetragen.

Elegante
Reise-Buffets
und einzelne Butter-
brot-Dosen von
Britannia-Metall.

Taschen-Bestecks

in grosser Auswahl.

Jagd- und Reise-
Kochmaschine
von Messing, Spirituslampe mit Dreifach-
fusse im Kessel verpackt, sehr
praktisch, leicht, bequem, elegant.
Preis 7 M. 20 Pf.

Hängematten.



Nr. 1. Aus Manillahant ohne Knoten, mit
zerlegbarem, verziertem Eisenbügel, reichlich
gross, 18 M.
Nr. 2. Dieselbe kleinere, mit Holzbügel, 9 M.
Nr. 6. Aus Blattfaden geknotet mit zerleg-
barem Holzbügel im Futteral, 7½ M.
Nr. 7. Dieselbe ohne Bügel 5 M.
Nr. 8. Dies. extra stark, dopp. Geflecht, 8 M.
Nr. 10. Kleine einfache Hängematte für
Kinder, im Futteral, 5 M.

Englische,
Französische
und
Deutsche
Parfümerien
und
Seifen.

Eau de Cologne

von Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichs-
Platz, in Originalkisten und einzelnen Flaschen.



Toilette-Artikel

bester Qualität.

Kämme und Haarbürsten
mit und ohne Elfen, Zahnen
und Nagelbüsten, Haar-
messer, Rasirpinsel, Streich-
zähnen, Nagelscheren, Nagel-
scheren, Spitzerzähnen etc.

Neuheit:
„Gold-Zahnbüste“
mit durchsichtigem, gold-
gelben Celluloid-Griff, sehr
elegant und sauber.
pr. Stück 1 Mark.

Feinste Toilette-Schwämme,

vollständig gereinigt in allen Größen.

Kleiderbürsten mit und ohne Stiel,
Haarbürsten, Sammbürsten, Möbelbürsten etc.

Schuhanzieher und Schuhknöpfer,
extra lang, sehr bequem für Damen und Herren.

Reise-Spiegel aller Art, einfach, doppelt, dreifach,
mit Rückspiegel etc. in allen Größen.

Momk's Patent-Sicherheits-
Rasir-Apparat,

mit dem sich Jedermann
ohne vorherige Übung
sicher, bequem u. sauber
rasiren kann, um auf
Reisen od. bei etwaslangem
Ausbleiben des Barbiers
nicht in Verlegenheit zu

kommen. Preis mit Etui und Gebrauchsanweisung 7 Mark.

Hamilton's Patent-Hosen-Strecker.

Bei Anwendung dieses Apparates behalten die
Beinkleider ihre richtige Form und Länge, bis sie
gänzlich aufgebraucht sind. Das Einspannen für
eine Nacht genügt, um die so lastigen Kniefalten
und Pauschen aus den Beinkleidern zu entfernen.

Preis 6 Mark.



Trinkflaschen
und
Trinkbecher
für Jagd u. Reise, bestens
ausgestattet in eleganten
und einfachen Mustern,
zum Umhängen und
Einstechen

Neue praktische
Trinkflasche,
bei welcher das Glas,
wenn verschlagen,
sofort ersetzt werden
kann, ohne den Leder-
überzug zu be-
schädigen.

Preis 6-9 Mark.

Leichteste
Trinkflasche

aus reinem Aluminium-
Metall. Inhalt 1/2 Liter.
Gewicht der leeren
Flasche incl. Netz u.
Riemen ca. 150 Gramm,
unberührlich u. nicht
oxidiend. 7½ M.

Preis: Etui mit 6 Bechern (11 cm hoch, 7 cm Durchm.) 16 M.

" " 12 " 16 " 7 " 17 M.

Neuheit: „Jagdbecher“.

Diese aus starkem vernickeltem Metall oder Alu-
minium (sehr leicht!) gefertigten Trinkbecher sind
so geformt, dass man eine beliebige Anzahl
derselben, obwohl ähnlich, von gleicher Größe, doch
einander stecken kann, dass dieselben nur wenig
Raum einnehmen, als ein einzelner Becher,
daher auf Jagden bequem mitgeführt werden können.
Die Becher sind nummeriert, damit beim zweiten
Treffen jeder Jäger den vorher bereit hergestellten
Becher wieder herausfindet. Das durch gehärtete Ein-
heit so eingerichtet, dass es für 1-12 Becher passend ist.

Preis: Etui mit 6 Bechern (11 cm hoch, 7 cm Durchm.) 16 M.

" " 12 " 16 " 7 " 17 M.

Neuheit: „Waldsitz“.

Bequemer
Sitz mit
Lehne, Beides
aus starkem
Gurt, mit
guten
Stricken und
Haken; im
Walde
schnell zwischen
zwei Bäumen zu
befestigen.

Leicht trans-
portabel.

Preis 4 M. 50 Pf.

Modell Nr. 21.

Modell Nr. 22. „Neuheit.“

Ganz aus Eisen mit festem Leinwand-
sitz Sitzhöhe 45 cm, zusammengelegt
30 cm lang, 7 cm dick, in Leinwand-
taschen. Gewicht 750 Gramm.

Preis 4 M. 50 Pf.

Modell Nr. 23.

Universal-Transport-Sack

von starkem, braunem Segeltuch mit ein-
genähtem, runden Boden. Der Verschluss
erfolgt durch Aufstecken des oberen Randes
auf einen Messingbügel und durch Ver-
riegelung. Der Bügel dient gleichzeitig
als Handgriff und zum Anhängen eines
Zettels für Adresse. Der Sack dient zum
Versenden und Transport von Wild, sowie
der verschiedenen Gegenstände: für
Wäsche etc., Jagdtaschen, Decken oder
dergl., zur Aufnahme von Decken, Halt-
tern, Putzen etc. beim Transport von
Pferden; namentlich aber für Mäntel
oder Jagdtaschen im entgegengesetzten
Gegenden.

Grösse I 90 cm l., 36 cm Bodendurchm. 9 M.

" II 77 " 48 " = 11 "

" III 104 " 55 " = 18 "

mit Schlüssel mit 2 Schlüsseln.

Hochfeine Lederwaren:

Cigarren- und Cigaretten-Etuis, Brieftaschen, Visiten-
karten, Geldbörse, Notizbücher, vorzüglichste Fabrikate.

Neuheit: „Rundreisebilliet-Taschen“.

Reit-Portemonnaies,

einfache Geldtaschen von echten Schweinsleder,

solid — bequem (pr. Stück 1 M. 75 Pf.)

sowie auch solche in eleganter Anstattung.

Modell Nr. 24.

Chinesische Gonge

Ton-Ton z. Geben von
Glockenläuten

Preis 1 M. 50 Pf.

Modell Nr. 25.

Cigarrenkasten-
Schloss

zum sofortigen bequemen
Verschluss jedes beliebigen
Cigarrenkastens.

Preis 1 M. 50 Pf.

Modell Nr. 26.

Immerwährende
Patent-Mausfalle,

die sich stets selbst wieder
stellt.

Preis 4 M. 50 Pf. pr. Stück.

Modell Nr. 27.

Cartometer zum bequemen Ausmessen von
Wegstrecken auf Karten und Umrechnen
nach dem betreffenden Maßstab etc. Wichtig für Offiziere,
Touristen, Velocipedfahrer u. w. Preis 7 M. 50 Pf.

Modell Nr. 28.

Englisches Patent-Lossept,

so stellen dass das
Buch in jede beliebige
Stellung gebracht wer-
den kann, so dass man
im Buch ist, zwischen
jeder Seite eine Kar-
te zu legen ohne
durch zu halten. Das
Buch steht frei und ist
jedermann bequem von
oben und unten zu
drehen zu tragen. Ge-
sammtlängs 125
cm lang, 15 cm breit,
10 cm tief, also nicht
transportabel. Preis 30 Mark incl. Verpackung.

Modell Nr. 29.

WERNER - LADIS - DREI-
FACH-POST der Dampfschif-
fahrt (DRILL) der Bran-
denburg Post am Rhein.

Modell Nr. 30.

Ausführlicher Preislisten auf Wunsch gratis und franco.

Gressner & Schramm, Leipzig.